

MEDIENMITTEILUNG

Duvier del Dago: Die Interaktion zwischen Mensch, Natur und Technologie

Der renommierte zeitgenössische kubanische Installationskünstler Duvier del Dago thematisiert an seiner ersten Schweizer Ausstellung ein hochaktuelles Thema: Die Auseinandersetzung mit einer Technologie, deren Auswirkungen auf das soziale Leben der Menschen – ob im Privaten oder am Arbeitsplatz – immer weiter zunehmen.

Zürich, 12. Juni 2017 – Duvier del Dago (*1976 in Zulueta, Kuba) hat sich in der zeitgenössischen kubanischen Kunstszene schon früh einen Namen gemacht. Dem Künstler ist es in kurzer Zeit gelungen, eine eigenständige und argumentative visuelle Sprache zu entwickeln.

In seiner ersten Schweizer Ausstellung STANDBY verschmilzt der Künstler Installation und Zeichnung zu einem aktuellen und kontroversen Thema: Den Auswirkungen von Technologie auf Mensch und Natur am konkreten Beispiel von Drohnen. „Mich interessieren die ethischen und moralischen Werte, die durch den unkontrollierten Einsatz von Technologie betroffen sind“, begründet der Künstler die Wahl seines Themas.

Del Dago visualisiert an der Ausstellung auch die natürlichen Vorbilder der technologischen Innovationen; er rückt die Schnittstellen zwischen den Elementen der Natur und der Technik in den Fokus und zeichnet so die Konfliktlinien nach. „Die Interaktion zwischen Mensch und Technologie und die zunehmende Abhängigkeit von der Technologie ist auch für mich ein faszinierendes Thema“, so Galerist und Internetpionier Johann Burkhard. „Im kubanischen Alltag ist diese Auseinandersetzung im Vergleich zum schweizerischen allerdings noch kaum bemerkbar: Der Zugang zum Internet ist sehr limitiert, Drohnen sind verboten. Das Spannungsfeld zwischen Technologie und Privatheit nimmt der Künstler aus grösserer Distanz umso klarer wahr und spiegelt so Interessantes an uns zurück.“

Informationen zum Künstler

Duvier del Dago (*1976 in Zulueta, Kuba), studierte zwischen 1996 und 2001 am Instituto Superior de Arte in Havanna (ISA) Kunst. Seine Lehrer waren Meister der kubanischen Kunst wie zum Beispiel Eduardo Ponjuán, Belkis Ayón, René Francisco Rodríguez und Lázaro Saavedra. Parallel zum Kunststudium produzierte er eigene Werke und organisierte Ausstellungen. Bereits vor dem Abschluss des Studiums wurde er als Teil eines Künstlerkollektivs eingeladen, an der Biennale in Havanna ein Werk zu präsentieren. Nach Abschluss des Studiums blieb er dem ISA ein Jahrzehnt als Dozent verbunden.

Sein Kunststil ist im wahrsten Sinne multimedial, eine Synthese von Zeichnung, Installation und audiovisuellen Medien. Durch dreidimensionale, gewobene und geknüpft Installationen erweckt er seine Zeichnungen zum Leben; er fixiert sie im Raum und in der Realität, in der sie, von ultraviolettem Licht bestrahlt, gleichsam aus dem dunklen Hintergrund hervortreten.

Inzwischen werden seine Werke an wichtigen internationalen Biennalen ausgestellt und sind in zahlreichen Sammlungen in Nord- und Südamerika, Skandinavien, Europa und im mittleren Osten vertreten.

Weitere Informationen

Für Auskünfte steht Ihnen der Galerist Johann Burkhard unter +41 79 403 06 94 oder info@artemorfosis.com gerne zur Verfügung.

Medienmitteilung und weitere Informationen: <http://www.artemorfosis.com/press-info-next-exhibit/>

Wir freuen uns, Sie in der Galerie zu begrüßen:

Vernissage in Anwesenheit des Künstlers: Donnerstag, 15. Juni 2017, 18 Uhr

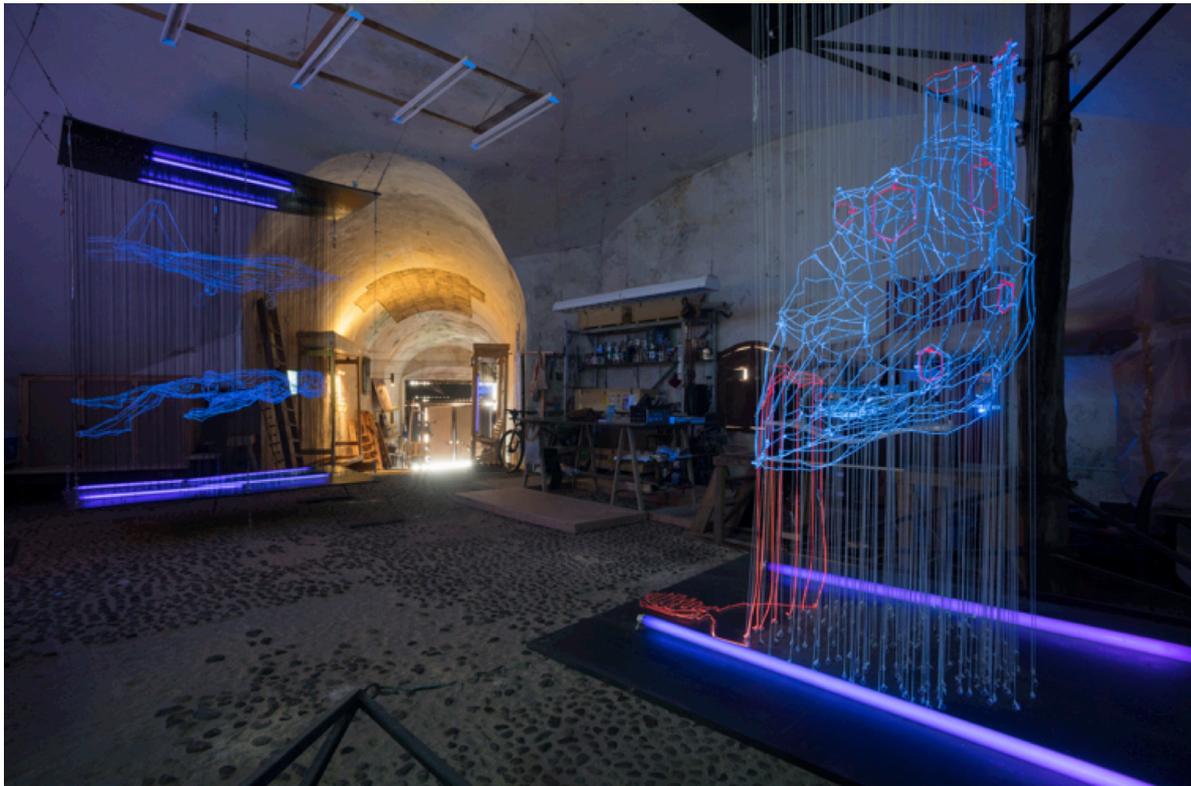
Ausstellung: 16. Juni – 8. Juli 2017

Öffnungszeiten: Mittwoch – Samstag 11 – 18 Uhr

Zur Ausstellung erscheint ein Artist File

Anwesenheit des Künstlers

Duvier del Dago ist bis am 21. Juni in Zürich und steht gerne für Interviews zur Verfügung.



Atelier des Künstlers in Havanna

Auf Anfrage lassen wir Ihnen gerne weiteres Bildmaterial zukommen (info@artemorfosis.com).